



Nikolausbesuch

in Zeiten von COVID-19

(Stand 25.11.2020)

Der 6. Dezember gehört dem hl. Nikolaus, dem Schutzpatron der Kinder. Auch in diesem Jahr soll es die Möglichkeit geben, mit ihm in den Advent zu starten und an diesem Tag dieses wichtigen Heiligen zu gedenken. Wir haben einige Ideen und Empfehlungen für euch gesammelt.

Die traditionellen Nikolausbesuche können heuer zwar nicht in gewohnter Weise in den Häusern und Wohnungen stattfinden, sind aber nach der beschlossenen neuen COVID-Verordnung vom 25.11.2020 vor der Haus- oder Wohnungstür sowie im Garten, unter Einhaltung aller COVID-Schutzmaßnahmen, möglich.

Sollte für die Pfarren ein Besuch wieder möglich sein, können folgende Überlegungen helfen:

- Können es sich die Nikolausdarsteller/innen vorstellen, Kinder und Familien zu besuchen?
- Kann die Anzahl der Besuche für die einzelnen Darsteller/innen reduziert werden?
- Kann die Begleitung des Nikolaus (Fahrer/in, Engel) auf das Nötigste reduziert werden?
- Können möglichst viele Wege zu Fuß oder mit möglichst wenigen Menschen pro Auto zurückgelegt werden?
- Wie können die Familien informiert werden, dass sie den passenden Rahmen schaffen?



Findet ein Besuch statt, ist auf Folgendes zu achten:

Nikolausbesuch in der Pfarre im Rahmen eines Gottesdienstes, der über das Internet übertragen wird:

(Achtung: Hier gilt die Rahmenordnung der Bischofskonferenz zur Feier öffentlicher Gottesdienste!)

- Da der 06.12.2020 ein Sonntag ist, wäre ein Besuch des hl. Nikolaus innerhalb eines live über die sozialen Medien übertragenen Sonntagsgottesdienstes ohne Kirchenbesucher möglich (und so z. B. Dialogpredigt mit dem Nikolaus über Lebensgeschichte und Bedeutung für heute).

Nikolausbesuch zu Hause bei einer Familie:

- Den kontaktlosen Nikolausbesuch vor der Haus- oder Wohnungstür, im Garten oder auf der Terrasse machen.
- Auch wenn der Besuch vor der Tür oder im Garten stattfindet, gelten die Corona-Maßnahmen weiter, wie z. B. Abstand halten.
- Die Personenzahl soweit wie möglich reduzieren (nur ein Haushalt, Reduktion des oder Verzicht auf „Begleitpersonal“ des Nikolaus).
- Vor der Tür, im Garten oder auf der Terrasse sollten alle einen Mund-Nasen-Schutz tragen.
- Statt dem Singen soll eine Geschichte über das Leben des Heiligen erzählt, ein Gedicht oder ein Gebet gesprochen werden.
- Mit den Eltern vorher absprechen, dass der Stab dieses Mal nur vom Nikolaus selbst gehalten wird.
- Die Geschenke werden den Kindern von den Eltern überreicht.
- Aus Hygienegründen sollte auf Stoffhandschuhe verzichtet und die Hände vor und nach jedem Besuch gründlich desinfiziert werden.
- Die Daten der Besuche (Name der Familie, Kontaktdaten, Anzahl der Personen) sowie Zeitpläne müssen 28 Tage aufgehoben werden und wenn notwendig den Behörden zur Verfügung gestellt werden

Alternativen zum Besuch des Nikolaus bei Familien:

- Eine Nikolausfeier im Kreis der Familie (Feiervorschläge auf der Homepage der Katholischen Jungschar Kärnten, zu finden unter <https://www.kath-kirche-kaernten.at/dioezese/detail/C2743/nikolaus4>).
- Der heilige Nikolaus kann auch mit der üblichen pfarrlichen Terminvergabe via Videokonferenz zu einer Familienfeier zugeschaltet werden (Zoom, Messengerdienste).
- Der heilige Nikolaus sendet eine personalisierte Videobotschaft an die Kinder.
- Die Pfarre könnte den Kindern einen Brief vom Nikolaus schicken.



- Der Nikolaus könnte z. B. mit einer Kutsche durch das Dorf fahren oder eine Runde durch die Straßen gehen und den Kindern zumindest zuwinken. Dabei darf aber keine unzulässige Ansammlung von Menschen hervorgerufen werden.
- Der heilige Nikolaus könnte Geschenke vor die Tür stellen (oder die Eltern tun dies schon im Vorfeld), an der Tür klingeln, die Kinder begrüßen und weiter gehen.

Grundsätzlich müssen sich sowohl Kinder als auch alle beteiligten Erwachsenen in der Situation wohlfühlen können.

Der/die Nikolausdarstelle/rin und seine Begleitung müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen (z. B. MNS „Aus Liebe und Respekt“, erhältlich im Webshop des Behelfsdienstes im Seelsorgeamt, zu finden unter: <https://shop.kath-kirche-kaernten.at>) – vor allem immer dann, wenn der gesetzlich vorgeschriebene Abstand nicht eingehalten werden kann.

Das Team der Katholischen Jungschar Kärnten berät und unterstützt gerne bei weiteren Fragen und Anliegen.

Kontakt:

Dragan Milišić

☎ 0676/8772-2480

✉ ka.kjs@kath-kirche-kaernten.at

Diözesanjugendseelsorger Diakon Jakob M. Moku

☎ 0676/8772-2460

✉ jakob.mokoru@kath-kirche-kaernten.at